

Vorlage Nr. 184/26

Betreff: Zuschuss für die Anschaffung von Hardware für Ratsmitglieder

Status: öffentlich

Beratungsfolge

| | | | |
|----------------------|------------|--------------------------|--------------------|
| Rat der Stadt Rheine | 24.03.2026 | Berichterstattung durch: | Herrn Dr. Lüttmann |
|----------------------|------------|--------------------------|--------------------|

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

| |
|-------------------------------------|
| Produktgruppe 73 Politische Gremien |
|-------------------------------------|

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

| | |
|---------------------------|---------|
| Erträge | € |
| Aufwendungen | 7.600 € |
| Verminderung Eigenkapital | 7.600 € |

Investitionsplan

| | |
|--------------|---|
| Einzahlungen | € |
| Auszahlungen | € |
| Eigenanteil | € |

Finanzierung gesichert

- Ja Nein

durch

- Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 73 (ab 2027 je 400 € jährlich)
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt folgende Regelung zur Gewährung eines Hardware-Zuschusses für Ratsmitglieder:

Mitglieder des Rates der Stadt Rheine erhalten zu Beginn jeder Wahlperiode einmalig einen Zuschuss in Höhe von 400 Euro für die Anschaffung eines mobilen Endgerätes zur digitalen Gremienarbeit.

Diese Regelung gilt auch für nachrückende Ratsmitglieder zu Beginn ihres Mandats. In diesem Fall ist jedoch ein entsprechender Antrag zu stellen.

Begründung:

Der Zuschuss wurde bislang auf Grundlage einer Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden gewährt. Diese Absprache soll nun durch einen Beschluss des Rates ersetzt werden. Dabei soll das Verfahren unbürokratischer gestaltet werden.

Bisher waren die Aufwendungen über mehrere Jahre im Haushalt geplant. Nun soll der Zuschuss direkt zu Beginn der Wahlperiode ohne Antrag ausgezahlt werden.

Im Jahr 2026 erhöhen sich die Aufwendungen um 7.600 Euro, da bisher 19 Ratsmitglieder diesen Zuschuss noch nicht erhalten haben. Die Mehraufwendungen sollen durch Einsparungen in der Produktgruppe 73 zur Verfügung gestellt werden.

In den Jahren 2027 – 2029 verringern sich die Aufwendungen um jeweils 1.600 Euro pro Jahr. Hier bleibt jeweils ein Ansatz von 400 Euro für mögliche „Nachrücker“ bestehen.